



Nächste Ausfahrt Zukunft –  
mit einer bedarfsgerechten  
Ladeinfrastruktur für elektrische  
Transporter, Busse und Lkw!

# Elektromobilität im Personennah- und Güterverkehr

Empfehlungen für eine  
flächendeckende Ladeinfrastruktur

Ansprechpartner:  
Koordinierungsstelle der Industrie  
für Elektromobilität im VDA  
E-Mail: [Elektromobilität@vda.de](mailto:Elektromobilität@vda.de)  
Stand: September 2018

Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)  
Behrenstraße 35, 10117 Berlin  
[www.vda.de](http://www.vda.de)  
Twitter @VDA\_online



# Die Zukunft ist elektrisch. Auch für Nutzfahrzeuge.

Elektromobilität braucht eine flächendeckende Ladeinfrastruktur im Personennah- und Güterverkehr mit den richtigen Rahmenbedingungen.

Der öffentliche Personennah- und globale Güterverkehr steht vor einem tiefgreifenden Wandel. Logistik wird sich in den kommenden Jahren dramatisch verändern.

Dadurch wird die Bedeutung konventioneller Verbrennungsmotoren abnehmen. Denn die zukünftigen CO<sub>2</sub> Ziele können nur eingehalten werden, wenn der Anteil emissionsarmer bzw. emissionsfreier Transporter, Busse und Lkw weiter zunimmt.

Die deutsche Automobilindustrie treibt mit hoher Innovationskraft die Elektromobilität weiter voran.

Die Hersteller forcieren gemeinsam mit den Zulieferern die Elektrifizierung ihrer Modelle, um Lärm- und Schadstoffemissionen drastisch zu senken.

Schon heute sind Elektro-Transporter und -Busse auf dem Markt verfügbar. Vor allem in den Städten und auf der „letzten Meile“ sorgen sie dauerhaft für Entlastung, und das Angebot an Elektronutzfahrzeugen wird in den nächsten Jahren immer breiter. Perspektivisch wird der Einsatz schwerer elektrisch angetriebener Nutzfahrzeuge im Langstreckenverkehr angedacht.

Für den Wandel bedarf es jedoch einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität. Sie ist entscheidend für eine erfolgreiche und nachhaltige Umstellung der Flotten auf Elektroantrieb. Dafür sind passgenaue Rahmenbedingungen zu schaffen.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz hat für die Nutzfahrzeugbranche einen hohen Stellenwert. An elektrischen Nutzfahrzeugen wird langfristig kein Weg vorbeiführen.

Die deutsche Automobilindustrie arbeitet nicht nur mit Hochdruck an der Elektrifizierung ihrer Flotten, sondern setzt sich mit großem Engagement für eine bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur ein.

## Die Automobilindustrie empfiehlt:

### Rechtliche Rahmenbedingungen

- Schaffung der rechtlichen Grundlage für gewerblich genutzte Ladeinfrastruktur von Flottenbetreibern, z.B. Anpassung des gewerblichen Mietrechts
- Anpassung des Elektromobilitätsgesetzes (EmoG), z.B. Nachtanlieferung in Städten ermöglichen
- Ausrüstung der Ladeinfrastruktur mit eichrechtskonformen DC-Leistungsmessgeräten
- Erweiterung und Anpassung der Ladesäulenverordnung (LSV)

### Finanzielle Rahmenbedingungen

- Bundesweites Förderprogramm zur Anschaffung elektrisch angetriebener Nutzfahrzeuge (Zuwendungen differenziert nach Fahrzeugklassen)
- Bundesweites Förderprogramm für Ladeinfrastruktur inkl. der Netzanschlusskosten
- Anpassung der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen, z.B. Befreiung von der EEG-Umlage
- Steuerliche Entlastung

### Nationale / Internationale Rahmenbedingungen

- Normung – Laden mit höherer Leistung
- Entwicklung eines intelligenten Ladesäulenregisters mit Parkplatzservice
- Planung einer grenzüberschreitenden Ladeinfrastruktur inkl. E-Roaming
- Anpassung der EU-Direktive (angeschlagenes Kabel)